

Natureerfahrung und Gesundheit: Subjektive Gesundheitseinschätzung und motorische Fähigkeiten bei ehemaligen Waldkindergartenkindern

Dissertationsvorhaben

Silvia Schäffer und Thomas Kistemann



Universität Bonn, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit (IHPH), Abteilung Medizinische Geographie und Public Health, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn, 0228-287-19517, silvia.schaeffer@ukb.uni-bonn.de



Ziel dieser Untersuchung ist es Synergien zwischen Natureerfahrung und Gesundheit in Form von Langzeiteffekten bei Grundschulern, die einen Waldkindergarten besuchten und damit regelmäßigen Aufenthalts im Wald hatten, darzustellen.

Nach Hospitationen in 12 Waldkindergärten NRW's wurde die Gesundheit an Hand eines Motorik-Tests, einer Befragung zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität und qualitativen Interviews bei zugehörigen Grundschulern erhoben. Neben einem Abgleich mit den eigenen Daten der Kontrollgruppe ist ein Vergleich mit den Daten des Kinder- und Jugendgesundheitsurveys (KiGGS) vorgesehen.

Aus den Ergebnissen sollen sich Handlungsempfehlungen für die Gesundheitsförderung von Grundschulern ableiten lassen.

Forschungsfragen

- ✓ Gibt es einen Zusammenhang zwischen regelmäßiger Natureerfahrung und Gesundheit
- ✓ Wirkt sich der Besuch eines Waldkindergartens langfristig auf die motorischen Fähigkeiten
- ✓ die subjektive Gesundheitseinschätzung aus?
- ✓ Welche salutogenetische Faktoren werden von Erzieherinnen im Waldkindergarten genannt?

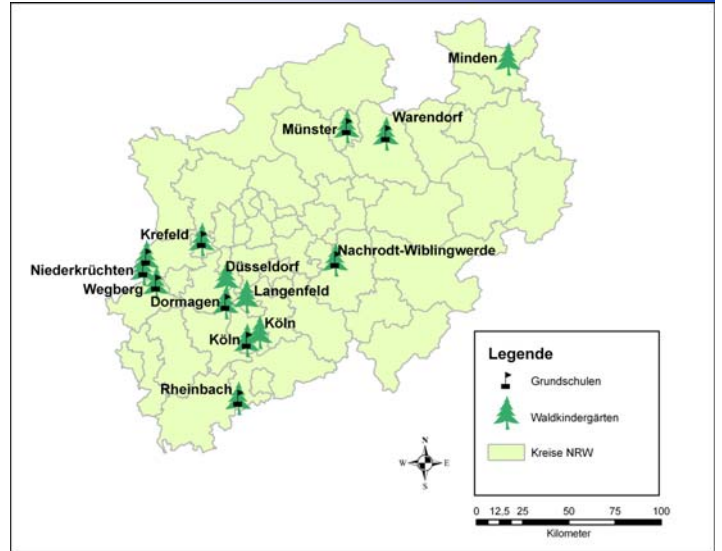


Abb.1: Untersuchungsgebiete in NRW Besuchte Waldkindergärten und Grundschulen

Methoden

1.
 - ✓ Hospitation in den Waldkindergärten
 - ✓ Qualitative Interviews mit der Leitung der Kindergärten
2.
 - ✓ Motorische Untersuchung der Grundschul Kinder
 - ✓ BMI (Body Mass Index)
 - ✓ Fragebögen zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität
 - ✓ Qualitative Interviews mit den Grundschulern



Abb.2: Hospitation in einem Waldkindergarten

Abb.2 + 3: Ausfüllen des Fragebogens zur subjektiven Gesundheitseinschätzung (KINDL-R)



Untersuchungsort	Datum	w	Wakiga	w Kontrolle	m	Wakiga	m Kontrolle	Summe
1 Dormagen Topf	per Post	6	37	4	41	88		
2 Dormagenern Wakiga	per Post	0	0	4	0	4		
3 Köln-Brück	25.04 + 30.08.2009	5	0	2	0	7		
4 Krefeld	15.09.2009	4	6	2	6	16		
5 Minden	per Post	5	0	1	0	6		
6 Münster	10.08.2009	3	1	0	3	7		
7 Nachrodt-Wiblingwerde	20.01.2010	6	5	12	13	36		
8 Niederrhein	10.06.2010	3	3	4	4	14		
9 Rheinbach-Merzbach	14 + 21.06.2010	6	8	4	7	25		
10 Warendorf	22.06 + 01.09.2009	4	5	5	10	24		
11 Wegberg	19.06.2009+23.06.2009	0	2	10	6	18		
Summe		42	67	48	90			
		weiblich	109	männlich	138			
					Alle	247		

Tab. 1: Übersicht über die Untersuchung in den Grundschulen April 2009 – Juni 2010

Testaufgabe	Getestete motorische Fähigkeit	Primär beanspruchte Muskulatur
20m-Sprint	Schnelligkeit → Aktionsschnelligkeit	Untere Extremitäten
Standweitsprung	Kraft → Schnellkraft	Untere Extremitäten
Sit-ups	Kraft → Kraftausdauer	Rumpfmuskulatur
Liegestütz	Kraft → Kraftausdauer	Obere Extremitäten
Seitliches Hin- und Herspringen	Koordination → Koordination unter Zeitdruck	Untere Extremitäten
Balancieren rückwärts	Koordination → Koordination bei Präzisionsaufgaben	Ganzkörper
Rumpfbeuge	Beweglichkeit	Rückwärtige Muskulatur
6-Minuten-Lauf	Ausdauer → Aerobe Ausdauer	Untere Extremitäten, Herz-Kreislauf-System

Tab. 2: Aufgaben des Motorischen Test für NRW



Abb. 4-6: Durchführung des Motorischen Tests für NRW Abb. 7: Qualitatives Interview

Literatur

Abraham A., Sommerhalder, K., Bolliger-Salzmann, H. & Abel, T. (2007) Landschaft und Gesundheit. Das Potential zweier Konzepte. Universität Bern
 Bullinger, M. (1997). "Gesundheitsbezogene Lebensqualität und subjektive Gesundheit." Psychother. Psychosom. med. Psychol. 47: 76-91.
 Cläßen, T., Kistemann, T. & Schilhorn, K. (2005) Naturschutz und Gesundheitsschutz: Identifikation gemeinsamer Handlungsfelder. Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg.
 Gasser, K., Kaufmann-Hayoz, R. (2005): Wald und Volksgesundheit – Literatur und Projekte aus der Schweiz. Umwelt-Materialien Nr. 195. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern. 34 S.
 Gebhard, U. (2009) Kind und Natur. Die Bedeutung der Natur für die psychische Entwicklung.
 Gesler, W. M. (1992) Therapeutic landscapes: Medical issues in light of the new cultural geography. Social Science & Medicine 34 (7): 735-746
 Häfner, Peter (2002) Natur- und Waldkindergärten in Deutschland - eine Alternative zum Regelkindergarten in der vorschulischen Erziehung
 Kiener, Sarah (2002) Kindergärten in der Natur-Kindergärten in der Natur? Fördert das Spielen der Kinder in der Natur die Entwicklung der Motorik und Kreativität der Kindergartenkinder

Ausblick

- ✓ Datenauswertung
- ✓ Transkription und Auswertung der Interviews
- ✓ Eingabe und Auswertung der KINDL-Fragebögen
- ✓ Eingabe/ Transformation und Auswertung des Motorik-Tests
- ✓ Geocodierung und Informationsabgleich der Probanden
- ✓ GIS-Analyse
- ✓ Verfassen der Dissertation

Wir danken dem Landesverband der Wald- und Naturkindergärten NRW e.V., den Waldkindergärten und den Grundschulen für ihre Bereitschaft an der Studie teilzunehmen.